

# Niederschrift über die Sitzung

Nr. 56

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 09. Oktober 2018 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:      1. Bürgermeisterin Doris Paul  
                                 2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:  
Juliane Ackermann,                      Anton Hell,                      Reinhard Hüßner,                      Ottmar Wolf.

Entschuldigt: Jochen Freithaler, Carolin Trautmann

Unentschuldigt: Harald Höhn,

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende:                      1. Bürgermeisterin Doris Paul  
Schriftführerin:                      Monique Göbet

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

---

## A) Öffentlicher Teil

### 1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 55

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Protokolle der Sitzungen Nr. 55 und beschließt das gesamte Protokoll in der nichtöffentlichen Sitzung.

### 2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Erledigungsvermerk</b>
3.	Städtebauförderung; Vorstellung der beiden Büros durch deren Vertreter <ul style="list-style-type: none"><li>• Holl-Wieden, Würzburg</li><li>• BÄUMLE Architekten   Stadtplaner, Darmstadt</li></ul>	Antrag Regierung; Beauftragung
4.	Formlose Bauvoranfrage, Fl.Nr. 336, Schießplatzstraße 2; Errichtung von Wohnraum unterhalb des bestehenden Wintergartens	LRA
5.	Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Fl.Nr. 674/15, Am Geisberg 22; hier: Errichtung eines Nebengebäudes / Garage für Fahrräder und Gartenmöbel	LRA
6.	Verlegung eines Niederspannungskabels im Bereich der Kleinlangheimer Straße für den Hausanschluss „Seegartenstraße 4“ durch die Firma „enaco“	Schreiben „enaco“
7.	Informationen und Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"><li>• Kirchweih Wiesenbronn, Festlegung Gutscheinwerte</li><li>• Wald</li><li>• Tierheim</li><li>• Käferholz</li><li>• angeschossenen Katze</li></ul>	Bürgeramt, Gutscheindruck  Ca. 600 fm Mitteilungsblatt

### **3. Angebote Kanaldeckelregulierung, Auftragsvergabe**

Wie schon in vorherigen Gemeinderatssitzungen erwähnt, müssen verschiedene Kanalschachtabdeckungen in der Staatsstraße / Hauptstraße reguliert werden. Der Bauhof hat 8 defekte Kanaldeckelschächte aufgelistet.

Trotz intensiver Bemühungen hat die Gemeinde nur ein Angebot erhalten. Dies ist von der Firma Vienna aus Wallhausen.

Die Firma bietet die Regulierung der 8 Kanaldeckel für 5.469,24 Euro brutto an + evtl. Zusatzposten, die im Vorfeld nicht erkennbar sind, wie zum Beispiel ein Ausgleichsring.

Es wird gefragt, warum nicht auch andere Kanaldeckel, wie zum Beispiel in der Körnerstraße, reguliert werden. Die Bürgermeisterin fragt, warum nicht schon eher gesagt wurde, dass hier eine Regulierung erforderlich ist. Es wurde bereits in verschiedenen Sitzungen über die Problematik geredet.

Weiter wird gefragt, warum sich bei der Staatsstraße nicht der Staat an den Kosten beteiligt. Die Kanaldeckel gehören zur Entwässerung und hierfür ist die Gemeinde zuständig.

Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, zumindest nach einen Zuschuss zu fragen.

#### **Beschluss:**

Die Bauhofmitarbeiter sollen nochmals kontrollieren, ob weitere Kanaldeckel reguliert werden müssen. Das Angebot soll entsprechend nachgebessert werden und die Firma Vienna anschließend beauftragt werden.

Gemeinderat Ottmar Wolf soll im Zweifelsfall zu Rate gezogen werden, da er berufliche Erfahrungswerte besitzt.

Die Bürgermeisterin soll sich nach einem Zuschuss erkundigen.

**Zustimmung: 6 Stimmen**

**Ablehnung: 0**

### **4. Angebote Bankettregulierung der Flurwege; Auftragsvergabe**

Die Bankette der Flurwege in Wiesenbronn müssen auf einer Gesamtstrecke von 12 km abgefräst werden. Der Bauhof hat die Wege abgefahren und die dringlichen Flächen in einen Plan eingezeichnet.

Die Regulierung der Bankette ist notwendig, damit das Wasser ordnungsgemäß abfließen kann.

Es wird gefragt, warum keine Rücksprache mit den Landwirten gehalten wurde. Es wird erwidert, dass dies Gemeindegache sei, aber die Landwirte auch an einer ordnungsgemäßen Entwässerung interessiert seien.

Die Bankettregulierung muss regelmäßig gemacht werden. Die 12 km müssen jetzt auch nicht auf einen Mal gemacht werden, sondern können auf 3-4 Jahre aufgeteilt werden.

Trotz intensiver Bemühungen hat die Gemeinde hier nur zwei Angebote erhalten, welche in der Angebotshöhe weit auseinander klaffen.

Firma Hofmann GmbH, Würzburg 39.412,80 Euro brutto

Firma F. Kraft, Scheinfeld 7.711,20 Euro brutto

#### **Beschluss:**

Die Firma F. Kraft aus Scheinfeld soll mit der Bankettregulierung der Flurwege in Wiesenbronn mit einer Auftragssumme in Höhe von 7.711,20 Euro brutto beauftragt werden.

**Zustimmung: 6 Stimmen**

**Ablehnung: 0**

## **5. Informationen und Verschiedenes**

### **Antrag Jagdgenossen**

Gemeinderat Reinhard Hüßner beantragt für die nächste Sitzung, dass darüber beschlossen wird, dass die Gemeinde Wiesenbronn zur Genossenschaftversammlung der Jagdgenossen 1.000,-- Euro für die Beteiligung an Wegen und Gräben beantragt.

### **Feuerwehrfahrzeug**

Das neue Feuerwehrfahrzeug ist bereits am 2. Oktober eingetroffen. Eigentlich sollte es erst im Frühjahr kommen und anlässlich des Grillfestes eingeweiht werden. So lange soll jetzt aber nicht gewartet werden. Die Bürgermeisterin bittet um Vorschläge, wann die Einweihung stattfinden soll. Dem Gemeinderat ist dies egal. Die Feuerwehr soll dies entscheiden.

### **Autorenlesen**

Am 25. Oktober 2018 hält der Verein der ehemaligen Synagoge, Reinhard Hüßner, eine Autorenlesung im Rathaus. Im Vorfeld hat er nach möglichen Konditionen gefragt. Es gibt keine. Die Bürgermeisterin bietet aber ihre Unterstützung an.

### **Kläranlage**

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Teich 3 und die 2 Vorklärbecken der Kläranlage entschlammt wurden. Es wurden 1300 Kubik Nass-Schlamm entnommen. Die hohe Zahl verwundert, da der Klärwärter nur ca. 50 Kubik vermutet hat.

In einer E-Mail von Herrn Pfrang, welchen Teilen des Gemeinderates zugegangen ist, weist er auf die Gefahren hin, da das Entschlammungsgerät 20 cm tiefe Spuren im Boden hinterlassen hat. Normalerweise schwimmt dieses Gerät, da aber der Teich zu sehr abgelassen wurde, sind diese Spuren entstanden. Es wird in diesem Zusammenhang gefragt, warum Herr Pfrang überhaupt die Teiche betritt. Es kann immer was passieren. Sinnvoller wäre die Anschaffung eines Bootes.

Gespannt ist der Gemeinderat, wie sich die Werte der Kläranlage jetzt entwickeln. Im ersten Teich wurde ein Belüfter installiert, welcher Sauerstoff einführt. Die Kosten betragen hier 2.500,-- Euro für 3 Monate.

### **Jüdischer Friedhof Rödelsee**

Die 1. Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass der jüdische Friedhof in Rödelsee umgestaltet werden soll. Als Konzept wurde vorgeschlagen, dass sich Gemeinden aus dem Landkreis, deren jüdischen Bewohner auf dem Friedhof beigesetzt wurden, beteiligen. Unter anderem soll jede Gemeinde eine Hinweistafel ausarbeiten. Zusätzlich sollen in den Gemeinden Schilder aufgestellt werden, die darauf hinweisen, welche jüdischen Bewohner in Rödelsee beigesetzt wurden.

Das geplante Projekt Netzwerk „jüdischer Friedhof“ wird durch die Förderung LEADER mit finanziert. Der Kostenanteil bei sechs teilnehmenden Gemeinden beträgt ca. 3.500,00 € und bei zehn beteiligten Gemeinden ca. 2.100,00 €. Für die Tafel in Wiesenbronn würden dann noch etwa 2.800,-- Euro hinzukommen.

Die Bürgermeisterin bittet den Gemeinderat, sich Gedanken zu machen. Außerdem wird die 1. Vorsitzende des Vereines in den Gemeinderat kommen und das Projekt näher erläutern.

### **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - ISEK**

Am Dienstag, 30. Oktober findet um 19:00 Uhr eine Sonder-Gemeinderatssitzung statt. Hier soll das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept vorgestellt und beschlossen werden. Anschließend wird es an die Träger öffentlicher Belange weitergeleitet.

Es wird darum gebeten, bei der Einladung gleich Informationsmaterial mitzuschicken, damit sich die Gemeinderäte schon im Vorfeld Gedanken hierzu machen können.

### **Prospektion**

Auf dem Grundstück „Kleinlangheimer Str. 2“ fand zwischenzeitlich die Prospektion statt und das Ergebnis liegt vor. Gemeinderat Reinhard Hüßner hat schon einen Blick in die Unterlagen geworfen. Es liegen keine denkmalschutzrechtlich relevanten Vorkommnisse vor.

### **Landtags-Wahl**

Bei der kommenden Landtagswahl ist eine Einwohnerin aus Wiesenbronn Direktkandidatin und die Chancen stehen gut, dass sie das Mandat gewinnt. Die Bürgermeisterin fragt, wie sie von Seiten der Gemeinde reagieren soll. Es findet zwar am Wahlabend ein Empfang im Sportheim statt, aber da sind die Bürgermeisterin und große Teile des Gemeinderates mit der Auszählung beschäftigt.

Man ist sich einig, dass die Bürgermeisterin einen Blumengruß mit Gratulationsschreiben überreichen soll und sie für einen späteren Zeitpunkt in eine Gemeinderatssitzung einladen soll.

### **Eichstraße bei Fam. Steinmann**

Die offene Fläche bei der Fam. Steinmann in der Eichstraße soll mit Steinen belegt werden, da das Pflastern sehr aufwändig wäre.

### **Parksituation Klingenstraße**

Herr Kohl aus der Klingenstraße war bei der Bürgermeisterin vorstellig. In der Klingenstraße parken gegenüber seiner Ausfahrt immer wieder Autos, so dass er Probleme hat beim Rückwärts ausparken.

Wer die Personen sind, die bei ihm parken, kann er nicht benennen. Wahrscheinlich sind dies Arbeiter von der Firma Jeschke oder Roth.

Das sinnvollste ist aus Sicht des Gemeinderates, dass Herr Kohl selber mit den entsprechenden Fahrern redet. Gemeinderat Ottmar Wolf, welcher auch dort wohnt, soll herausfinden, wer dort parkt. Die Bürgermeisterin wird die entsprechenden Personen dann ansprechen.

Aber grundsätzlich ist die Straße eigentlich breit genug.

### **Neuer Förster**

Herr Bartholl, der bisherige Revierförster, ist nicht mehr beim AELF. Sein Nachfolger ist Herr Hiller aus Herrnsheim. Voraussichtlich in der Dezember-Sitzung wird er sich vorstellen. Hier soll er auch darauf angesprochen werden, ob es nicht sinnvoller wäre, das Nadelholz komplett zu fällen, da dies mit Käferholz und Windschäden anfälliger ist.

### **Nichtöffentlicher Teil schließt sich an.**